

# Dirty little secret

Von Pragoma

## Kapitel 1: Prolog

Seufzend trat Deidara aus dem Büro des Schuldirektors, schon vollständig in seiner neuen Uniform eingekleidet.

Nicht, dass das schlimm wäre, aber es war eine eines Mädchens, weil man dachte, dass er eines sei.

Warum eigentlich immer er, wieso traf es ihn so unerwartet? Kopfschüttelnd schritt Deidara über den Flur entlang, suchte sein Klassenzimmer und sah sich planlos in den vielen Gängen um.

Verdammt, wo war sein Klassenzimmer?

Verdammt, das musste hier doch sein, wo war er überhaupt?

Gab es hier nicht mal einen Plan oder so was in der Art?

Hilfesuchend blickte er sich weiter um, sah einen rothaarigen Jungen und überlegte, ob er diesen nicht mal fragen sollte.

"Hallo ... ich ähm ... ich suche die 10 b und finde sie nicht", fing Deidara etwas unschön an zu fragen und hoffte, er könnte ihm irgendwie weiter helfen.

Leicht legte Sasori den Kopf schief, als sie ihn leise hauchend nach ihrem Klassenzimmer fragte und dabei mit ihren Fingern spielte.

Nervös war sie, wie süß.

Sicher konnte er ihr sagen, wo die Klasse war, schließlich war er hier schon so einige Jährchen unterwegs. „Sicher, soll ich dich begleiten?“, fragte Sasori sie charmant lächelnd und versuchte ihr in die Augen zu sehen und nicht ihre Oberweite zu suchen.

Die Kleine war leider nicht so gut oben bestückt wie Ino, aber egal, vielleicht hatte sie dafür andere Qualitäten?

Er wollte ihn begleiten?

Na ja, so verkehrt war das sicher nicht, immerhin würde er sich bestimmt nur verlaufen.

"Nur wenn ich dich nicht irgendwie aufhalte", erwiderte Deidara leise, verfolgte seinen Blick und ...

Wo glotzte der ihm denn hin, doch nicht etwa?

Selber sah er dahin, wo er hinsah, raffte rasch seine Jacke zu und blickte äußerst verlegen weg.

So ein Blödmann glotzte der ihm in seinen nicht vorhandenen Ausschnitt!

Oh, sie hatte es bemerkt!

Tja egal, sie wollte sowieso, dass er sie begleitete, doch ehe er ihr antworten konnte, sah er eine mehr als wütende Tsunade und ging daher einige Schritte schon einmal rückwärts.

„Sorry, Süße, aber vielleicht doch ein andermal“, sagte Sasori noch schnell, ehe er sich dann umdrehte und den Flur entlang hechtete, dann einmal rechts um die Ecke bog und aus dem Blickfeld beider Frauen verschwand. Er hatte wirklich keine Lust auf Nachsitzen bei dieser blöden Silikonbombe, eher ertrug er eine Doppelstunde Gai!

Blödmann, grummelte Deidara noch mal, sah zu, wie er rückwärts ging und drehte sich daher um und sah die Direktorin, wie sie auf sie zukam.

Na toll, sie hatte ihn verjagt und nun musste er selbst wieder suchen.

"Deidara, ich bringe dich in die Klasse", schob sie ihn kurzerhand einen Gang weiter, stellte ihn vor einer Tür ab und riss diese etwas unsanft auf.

"Deine Klasse und nun hopp, rein mit dir."

Ehe Deidara sich versah, stand er auch schon drin und wurde von allen angeguckt.

Nach einer kleinen Vorstellung hatte er einen Platz gefunden, neben einem blauhaarigen Mädchen, um genau zu sein, doch wer sie nun war, wusste er nicht.

Sie hatte sich ihm noch nicht vorgestellt, sondern schaute schmachttend aus dem Fenster.

Was gab es da denn zu sehen? Deidara drehte den Kopf jetzt selbst dort hin, erkannte den rothaarigen Jungen aus dem Flur und schaute diesen und seinen Klassenkameraden beim Sport zu.

Na ja Sport war nicht ganz sein Ding, eher liebte er die Kunst und ein wenig die Biologie.

Nachdem es geklingelt hatte, schleppte ihn Konan mit zu ein paar der älteren Schüler.

Mittlerweile hatte sie sich vorgestellt und schien ein reges Interesse zu haben, ihn an die Leute zu bringen.

Nun ja, freundlich wie Deidara war, tappte er hinter ihr her, setzte sich dazu und wieder war da dieser Junge. Der war auch überall, musste das denn sein?

Irgendwie machte ihn das nur nervös.

Konan zog Deidara zu jedem der Jungs und stellte sie vor, doch viel Reaktion erhielten sie nicht, ebenso als sie bei Sasori ankamen, welcher mal wieder mit geschlossenen Augen an seinem Baumstamm lehnte und zu schlafen schien.

„Das ist Sasori unser Puppenfetischist!“, ärgerte sie ihn ein wenig und schau an!

Da schlug er auch schon seine anziehenden Augen auf.

"Wir kennen uns bereits, na ja so halb", gab Deidara leise zu, als man ihn der Reihe nach vorstellte und er sich reichlich bescheuert vorkam.

Deidara fühlte sich etwas unwohl, es lag wohl daran, dass ihn alle angafften und ein Weißhaariger anfang zu tuscheln, mit einem der einen Zopf trug und gelangweilt schaute.

"Hehe, die sieht aus wie Ino, ob die Zwillinge sind?", hörte er sie leise sagen und runzelte die Stirn.

Wer war denn Ino, musste er die kennen?

Puppenfetisch?

Hatte dieses Mädchen noch alle beisammen?

Scheinbar nicht, denn sie wusste genau, dass dieser dämliche Spitzname ihn mehr als reizte!

Doch als Sasori ihr antworten wollte, sie verbal in der Luft zerfetzen wollte, hörte er auch gleich jemanden seinen Namen rufen und er erhob sich leichtfüßig.

„Gentleman“, grinste er die Jungs dreckig an, ehe er die Hände in den Hosentaschen vergrub und sich auf den Weg zu Ino machte, welche schon in ihrer knappen Schuluniform auf ihn wartete.

Fröhlich winkte Ino Sasori schon zu, verabschiedete rasch noch schnell Sakura und Hinata und trat auf ihn zu.

"Ich habe dich vermisst. Zwei Stunden sind viel zu lange", schnurrte sie ihm auf Zehenspitzen in sein Ohr und lächelte bereits verführerisch.

Nun, eigentlich waren es bereits vier, aber sie hatten sich in der letzten Pause auch nur sehr kurz gesehen. Kurz nickte er ihr zu, ließ seine Hand ungeniert an ihrer Hüfte hinuntergleiten, zu ihrem Oberschenkel, wo er schließlich unter ihren Minirock griff und sie leicht vielsagend anlächelte. „Kein Höschen?“, fragte er sie rau und streichelte kurz über ihren süßen kleinen Po.

Dass die Anderen sie dabei sahen, schon beinahe gelangweilt beobachteten, war Sasori bewusst und doch störte es ihn nicht das geringste!

Grinsend spürte Ino bereits seine Hand, wie sie frech unter ihren Rock kroch und anfang ihren prallen Po zu streicheln.

"Nun ja, du kennst mich doch. Immer wieder etwas Neues", musste sie erneut schmunzeln und zog ihn dichter zu sich hin.

"Na komm, die Schwester ist gerade nicht da und das sollten wir ausnutzen", säuselte sie leise, störte sich nicht daran, dass Hinata mit hochroten Wangen neben Sakura stand und diese entsetzt irgendwas von einem Flittchen stammelte.

"Da hört sich doch alles auf. Die kriegt jeden und ich muss schon betteln, damit mich Sasuke überhaupt mal ansieht", hörte Deidara ein rosahaariges Mädchen im Vorbeigehen schimpfen, grinste nur leicht und dachte sich seinen Teil.

Da sprach wohl der blanke Neid oder was weiß ich.

Er wollte jedenfalls zur Krankenschwester und diese fragen, ob sie etwas gegen Kopfschmerzen hatte.

Sich die Schläfen reibend, schritt er durch die Gänge, öffnete, nachdem er das Zimmer endlich gefunden hatte, die Tür und blickte geschockt auf ein Bild, das sich ihm bot.

Was war denn hier los zum Geier und wo war ...

Du meine Güte.

Gut, dass ihn keiner der beiden sah, er rasch die Tür wieder anlehnen konnte und dennoch den Blick nicht abwenden konnte.